

Aus der Diplomatie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **11 (1955)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-845503>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aufzunehmen bereit wären. Einer der Hoteliers schrieb wahrhaftig dem lokalen Empfangskomitee: „Wenn es sich um Frauenstimmrechtlerinnen handelt, so stelle ich mein Haus nicht zur Verfügung“. Nun, glücklicherweise hat es noch genug andere Hotels . . . FS.

Aus der Diplomatie

Frau Suzy Bidault-Borel, die Frau des französischen Ministers Georges Bidault, ist soeben zum bevollmächtigten Minister 2. Klasse ernannt worden. Sie hat sich sorgfältig auf die diplomatische Karriere vorbereitet. Sie besitzt ein Diplom der Ecole nationale der lebenden orientalischen Sprachen für chinesisches; sie amtete als 1. Sekretär am Quai d'Orsay, dann als Redaktorin im Dienst der französischen Werke im Ausland. Redaktorin in diesem Fall ist nicht eine journalistische, sondern eine administrative Tätigkeit. Sie bestand das Examen für die diplomatische Karriere und gehörte dann der Widerstandsbewegung an, galt im Quai d'Orsay als deren offiziöse Vertreterin. Sie war die Sekretärin ihres zukünftigen Gatten Georges Bidault und verheiratete sich 1946. Sie hat in der republikanischen Volksbewegung (Mouvement républicain populaire) und unter den katholischen Frauen ebenfalls eine bedeutende Rolle gespielt. — Frau Bidault ist sehr lebhaft, sehr tätig und unternehmungslustig. So hat man sie in Genf kennen gelernt, während der Konferenz über den Krieg in Indochina (Mai 1954), beim Fall von Dien Bien Fu. Während dieser Konferenz fiel das Ministerium Laniel, dem G. Bidault als Minister für auswärtige Angelegenheiten angehörte. Bald nachher trat Frau Bidault wieder in die diplomatische Karriere ein. FS.

Z Ü R I C H

Die
alkoholfreien
Kurahäuser

empfehlen sich für kürzere oder längere Aufenthalte. Herrliche Lage am Waldesrand. Stadtnähe mit guter Tramverbindung. Verschiedene Pensions-Arrangements.

Zürichberg

Orellistrasse 21, Zürich 7/44, Tel. 34 38 48

Rigiblick

Krattenturmstr. 59, Zürich 6, Tel. 26 42 14

Verlangen Sie bitte Prospekte.

Redaktion: Frau L. Lienhart, Rebbergstrasse 33, Zürich 37, Telefon 4228 94
Inserate an: A. Moos, Buchdruckerei, Zürich-Höngg, Ackersteinstr. 159, Tel. 56 70 37
Anmeldungen von Abonnenten und Adressänderungen, auch Angabe von Adressen für Probenummern erbeten an:

Frau Pia Kaufmann, Büchnerstrasse 26, Zürich 6, Telefon 26 24 74

Postcheckkonto des Frauenstimmrechtsvereins Zürich No. VIII 14151